

7/11/8

Junge Bürger: Aktiv werden

Bahn Stadträte wenden sich an OB Neudert

Donauwörth | pm | Die beiden Stadträte Martin Reitinger und Kreisrat Josef Reichensberger (Junge Bürger) haben sich in einem Schreiben an OB Armin Neudert gewandt. Darin teilen sie ihm ihre Befürchtungen mit, dass der neue Winterfahrplan der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), der am 14. Dezember in Kraft tritt, künftig auch Auswirkungen auf die ICE Verbindung in Donauwörth um 7.12 Uhr haben könnte.

Sie befürchten, dass durch die Änderungen auch die Attraktivität des ICE-Zuges abnehmen könnte und weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Bahn AG die Zukunft der Verbindungen oft von der Auslastung der einzelnen Züge abhängig macht, sodass unter Umständen auch die Zukunft des ICE-Zuges dadurch betroffen sein

könnte. Vor allem für die zahlreichen Pendler nach Augsburg und München ist diese Verbindung aber besonders wichtig, da sie diese zur Fahrt in die Arbeit nutzen.

„Außerdem wurde Donauwörth bereits schon in den vergangenen Jahren aufgrund der Ausrichtung des Bahnfernverkehrs über Ingolstadt geschwächt.“ Es gelte daher „mit Nachdruck dafür zu sorgen, dass der Haltepunkt Donauwörth nicht auf das Abstellgleis geschoben wird und weitere Nachteile in Kauf nehmen muss.“

Um dem vorzubeugen baten beide Stadträte OB Neudert, dass er sich gegenüber der Bayerischen Eisenbahngesellschaft dafür einsetzt, dass die Änderungen – auch zum Wohle der Reisenden aus Richtung Nördlingen – im Winterfahrplan zurückgenommen werden.